

Day mit neuem Format auf Sendung

Der Macher des Regionalmagazins „Dachau TV“ ist überzeugt, dass das Konzept auch für seine Heimatstadt Weil interessant wäre

VON UNSEREM MITARBEITER
HERBERT FREY

WEIL AM RHEIN/DACHAU. Am heutigen Freitag, 30. August, geht „Dachau TV – das Magazin für Stadt und Landkreis“ erstmals online. Konzipiert hat dieses neue Format der aus Weil stammende Journalist, Produzent, Moderator und Medientrainer Joachim Day, der sich eine ähnlich innovative Berichterstattung auch für seine Heimatstadt und das Markgräflerland vorstellen kann.

Joachim Day wurde als TV-Journalist bekannt, der 18 Jahre für das ZDF tätig war, für den Sender n-tv von vielen internationalen Sportereignissen berichtete und Größen wie Ottmar Hitzfeld, Uli Hoeneß oder Paul Breitner interviewte. Seit fast 30 Jahren lebt er in und um München, in Schwabhausen vor den Toren der Metropole ist er mit seiner Familie sesshaft geworden. Zu seiner alten Heimat hält er Kontakt, auch die regelmäßigen Spiele der „Old Stars“ der ESV-Handballer (denen Day einst selbst angehörte) gegen Altherrenauswahlteams seiner neuen bayrischen Heimat gehen auf sein „Konto“.

Was hat es nun mit dem neuen Format auf sich? Day hat das Konzept wohl durchdacht und ist von dessen Funktionieren überzeugt, denn filmische Beiträge über Städte, Gemeinden, Kreise und deren Veranstaltungen fänden sich zwar schon jetzt auf den Homepages der einzelnen Kommunen, allerdings meist völlig unge-



Hat für filmische regionale Berichterstattung ein neues Konzept entwickelt: Joachim Day, der heute mit Dachau TV auf Sendung geht. FOTO: PRIVAT

ordnet und unstrukturiert in einer Mediathek. Eine Moderation, die den Nutzer durch die Beiträge führe, suche man meistens vergebens, so der erfahrene Produzent von mehr als 950 TV-Beiträgen und 350 Imagefilmen.

Mit unzähligen Bürgermeistern, Politikern sowie Geldgebern wie der Sparkasse und der VR-Bank sprach Day im Vorfeld

und überzeugte sie schließlich von seinem journalistischen Format.

Geplant sind Folgen mit einer Länge von jeweils 35 bis 40 Minuten, die zunächst einmal im Monat erscheinen sollen. Jede Sendung wird mit einem längeren Interview (in der ersten Sendung gebührt natürlich Dachaus OB Peter Bürgel die Ehre) beginnen, dem dann regional

verankerte Reportagen aus Sport, Kunst und Kultur, Wirtschaft, Gesundheit und Hintergrundberichte zu Veranstaltungen sowie Veranstaltungshinweise für den kommenden Monat folgen.

Typisch für Day: Er will beispielsweise Sportevents aus der ersten und zweiten Tischtennisbundesliga oder der zweiten Volleyballbundesliga nicht einfach chronologisch abhandeln, sondern Einzelaspekte herausgreifen. Porträts herausragender Athleten in weniger populären Randsportarten liegen ihm dabei besonders am Herzen. So wird in der ersten Folge der Rad-Paralympicssieger Michael Teuber vorgestellt.

Jede Sendung ist dann ein Jahr lang auf der Domain www.dachau-tv.de jederzeit anklickbar. Day übernimmt Recherchen, Interviews, Moderation, Produktion und Vermarktung selbst, Technik und das entsprechende Personal bucht er hinzu. Bei sieben bis acht reinen Drehtagen und sechs Tagen für den Schnitt rechnet er damit, dass die organisatorische und redaktionelle Arbeit für eine Magazinfolge etwa 25 Tage in Anspruch nehmen wird.

Auch für die Stadt Weil und das Markgräflerland sei das Konzept interessant, ist Day überzeugt.

Wer sich ein Bild des neuen Magazins machen will, kann dies auf www.dachau-tv.de tun. Auch auf Kanälen wie YouTube, Facebook oder Twitter ist das Magazin präsent. Einzelne Beiträge werden auch bei „münchen tv“ und „TV Bayern live“ ausgestrahlt.